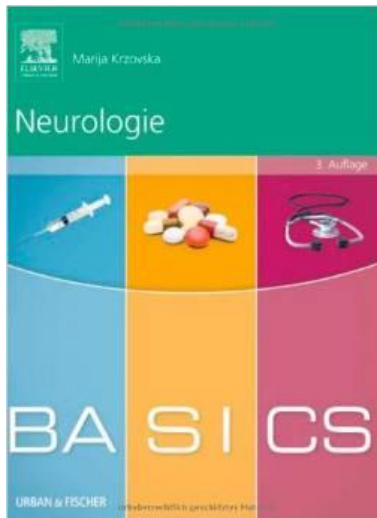


Rezension „ Neurologie – Basics“ von Marija Krzovska erschienen in der 4. Auflage im ELSEVIER Urban & Fischer – Verlag



Das Basics Kurzlehrbuch Neurologie ist 2014 bereits in der vierten Auflage erschienen und bietet wieder einen Überblick über die Krankheitsbilder in der Neurologie, mit dem Anspruch sich auf das Wichtigste zu beschränken und zum Beispiel als Repetitorium genutzt zu werden, ohne dabei ein ausführliches Lehrbuch ersetzen zu können.

Zu Beginn des Buches erhält der Leser in einem „Allgemeinen Teil“ Überblick über die Grundlagen der Anatomie und Physiologie des ZNS, sowie das Ventrikelsystem und die Blutversorgung. Hierbei werden jeweils die einzelnen Gehirnteile und auch funktionell zusammengehörende Regionen wie das limbische System besprochen.

Darauf folgen jeweils auf einer Doppelseite Darstellungen zur Anamnese, zur körperlichen Untersuchung und zu neuropsychologischen Syndromen wie Aphasien oder auch Apraxien. Es werden die häufigsten Formen und deren Ursachen besprochen.

Als Nächstes folgt eine Abhandlung der Hirnnerven. Hier werden funktionell zusammenhängende Nerven gemeinsam besprochen. Zum Beispiel die Hirnnerven III, IV und VI unter dem Thema „Okulomotorik“ oder die Hirnnerven I, II und III unter der Überschrift „Geruchsinne, Pupillenreaktion und Visus“, sodass der Leser direkt einen Überblick über die Funktionalität der verschiedenen Systeme erhält.

Die weiteren Themen des allgemeinen Teils sind der Muskeltonus und die Muskelkraft – jeweils mit Bildern der verschiedenen Tests veranschaulicht, die Reflexe mit entsprechenden Kennmuskeln, die Sensibilität, das Gangbild sowie Koordination und abschließend neurologische Untersuchungsmethoden von der Liquorpunktion über bildgebende Verfahren bis zum EMG.

Den Schluss des allgemeinen Abschnitts bilden Leitsymptome wie Kopfschmerzen, Schwindel, Seh-, Sensibilitäts- oder Gangstörungen, Verwirrtheit, erhöhter Hirndruck und Demenz. Die Kapitel behandeln kurz und bündig worauf man bei der Anamnese Wert legen soll, die Ätiologie, die Klinik, Untergruppen und Sonderformen der Krankheiten und abschließend die Therapieoptionen. Die Inhalte werden durch Tabellen und Zeichnungen veranschaulicht.

Im speziellen Teil werden eine Reihe von unterschiedlichen Krankheitsbildern besprochen, unter anderem vaskuläre Erkrankungen wie Schlaganfall, Blutungen oder auch das Schädelhirntrauma, desweiteren Tumoren, Anfallserkrankungen, Parkinson und Multiple Sklerose sowie Muskelerkrankungen. Auch hier wird der oben beschriebene Aufbau der Kapitel beibehalten und zunächst Ätiologie und Pathogenese besprochen, gefolgt von Klinik, z.T. Differenzialdiagnosen, der Diagnostik, der Therapie und den Komplikationen.

Am Ende eines jeden Kapitels findet sich immer eine farblich hinterlegte Zusammenfassung, die das Thema noch einmal bündelt und zur Wiederholung dienen kann.

Fast alle Themen werden auf einer Doppelseite behandelt. Dies lässt erkennen, dass das Basics Lehrbuch vor allem Wert auf Prägnanz und Kürze legt und einen schnellen Eindruck vermittelt. Vorkenntnisse erleichtern den Umgang mit dem Buch.

Zum Schluss bietet das Buch mit Fallbeispielen zu vier häufigen Krankheitsbildern die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden. Dabei wird kurz die Symptomatik und Anamnese dargestellt und dann mittels Fragen der Fall erarbeitet. Passend zu den Fällen finden sich hier auch CT – Bilder. In Kästen werden Hinweise gegeben, worauf besonders geachtet werden muss.

Im Anhang des Buches werden die Kennmuskeln, die Glasgow-Coma-Scale und die Normalbefunde der Liquoruntersuchung in Form von Tabellen sowie die Dermatome zum schnellen Nachschlagen dargestellt.

Das Buch bietet auf seinen 150 Seiten einen Überblick über die wichtigsten Erkrankungen in der Neurologie, es ist gut geeignet, um Dinge nachzuschlagen oder bei Zeitmangel zu wiederholen. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt nötig, erleichtern aber den Umgang, da eine ausführliche Darstellung der einzelnen Krankheiten nicht das Ziel dieses Basic Buches ist.

Fachschaft Humanmedizin Universität Regensburg